Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

03.09.1987 - Drucksache 11/1024

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/1024
03. 09. 87

Antrag (Entschließung) der Fraktion der GRÜNEN

Maßnahmen zur Sicherung der Beschäftigung, zur Unterstützung von Unternehmen, zur Marktstabilisierung und Qualitätsförderung in der Fischwirtschaft.

Die Bürgerschaft (Landtag) wolle beschließen:

Die Nematodendiskussion hat bei den Fischhandels- sowie den Be- und Verarbeitungsbetrieben zu starken Umsatzeinbußen geführt mit der Folge, daß der Fischereihafen als zentrale Vermarktungseinrichtung für Fisch und die private Vermarktungsstruktur ernsthaft getroffen sind.

Die Bürgerschaft (Landtag) geht davon aus, daß der Erhalt der Arbeitsplätze mit höchstmöglichem Verbraucherschutz Hand in Hand gehen muß. Dies ist nur über eine langfristige Sicherung der Fischqualität zu erreichen. Die geforderten Maßnahmen stellen einen finanziellen Kraftakt dar, der nur in konzertierter Aktion von Bund sowie betroffenen Ländern und Kommunen geleistet werden kann.

1. Die Bürgerschaft (Landtag) begrüßt die kurzfristig eingeleiteten Sofortmaßnahmen des Senats und fordert darüber hinaus weitere Aktivitäten, um den drohenden Niedergang eines ganzen Wirtschaftszweiges in der Region abzuwenden. Der Senat wird aufgefordert, unter Beachtung der Bindung von Subventionen an Beschäftigungsgarantien und der besonderen Gewichtung auf kleinere konzernunabhängige Betriebe, folgende Maßnahmen zu ergreifen:

   — Initiative für eine Werbekampagne zugunsten des Fischverzehrs in der Bundesrepublik, um das Vertrauen des Verbrauchers in die Fischprodukte zurückzugewinnen;

   — Verlängerung der Kredite bei der Fischereihafenbetriebsgesellschaft für den von den Fischgroßhändlern in der Auktion gekauften Fisch;

   — Reduzierung und gegebenenfalls Stundung von Miet- und Pachtzahlungen sowie Wasser- und Stromkosten durch die Fischereihafenbetriebsgesellschaft;

   — Zinszuschüsse für die Finanzierung von vorhandenen fremdfinanzierten Verarbeitungsmaschinen;

   — Einschaltung der landeseigenen Hanseatischen Industrie-Beteiligungs-GmbH durch Übernahme von Firmenbeteiligungen bei Fischindustriebetrieben, die in Liquiditätsschwierigkeiten geraten, wobei den Eigentümern ein Rückkaufrecht eingeräumt werden soll;

   — Möglichkeit von Verlustbeteiligung und Bürgschaftsübernahme bei drohender Betriebsstillegung.

2. Die Bürgerschaft (Landtag) mißt der Qualitätssicherung und -förderung eine besondere Bedeutung zu und hält folgende Forderungen für unverzichtbar:

   — Ständige und effektive Kontrolle der Fische von der Rohware bis zum Verkauf durch staatliche Veterinäre;

   — Untersuchung über die Verbreitung von Nematoden im Fisch unter Berücksichtigung der Verarbeitung an Bord, an Land sowie der Verzehrgewohnheiten;

   — Einrichtung eines Instituts für Fischqualität und -verarbeitung bei sofortiger Aufnahme der Arbeit. Feste Einstellung entsprechender Fachleute.

— Einführung eines Qualitätssiegels für Fisch einschließlich einer freiwilligen Selbstkontrolle;

— Die bestehenden Richtlinien und Verordnungen zur Fischverarbeitung sind dem jeweiligen aktuellen Stand des Wissens anzupassen. Der Schutz des Verbrauchers ist hierbei vorrangiges Kriterium;

— Eine Kooperation mit anderen Fischereistandorten, insbesondere mit Cuxhaven, ist anzustreben, um hinsichtlich der Qualität von Fisch einen einheitlichen Standard zu garantieren;

— Die Bundesregierung steht in der Pflicht, die Forschung über Nematoden bei Fischen wie auch die Überschadstoffbelastung zu fördern und entsprechende Mittel bereitzustellen.

3. Die Bürgerschaft (Landtag) geht davon aus, daß Fisch ein äußerst gesundes und noch relativ gering belastetes Nahrungsmittel ist, dessen mengenmäßiges wie qualitativ hochwertiges Angebot eine Frage von nationaler Bedeutung ist. Sie unterstützt daher die an die Bundesregierung herangetragene Forderung

— dem fischwirtschaftlichen Marketinginstitut in Bremerhaven und

— den Einzelbetrieben namhafte Bundesmittel zur Verfügung zu stellen, um die geforderten Stützungsmaßnahmen umsetzen zu können.

Bischoff und Fraktion der GRÜNEN

Druck: Anker-Druck Bremen